

Vit dem neuen Multifunktions-Farblaser X548DTE hat Lexmark eine leistungsfähige Kombination aus Drucker, Scanner, Kopierer und Faxgerät realisiert, die im Büroalltag auch größere Jobs erledigen kann und dank riesigem Touchscreen einfach und übersichtlich bedienbar ist ...

von Peter Pernsteiner

Wer viel druckt, ein Faxgerät benötigt und wenn in einem Computernetzwerk mehrere Arbeitsplätze auf den Drucker zugreifen sollen, dann kann sich die Anschaffung eines robusteren Farblaser-Multifunktionsprinters (MFP) durchaus lohnen. So ein „Arbeitstier“ für mittlere Arbeitsgruppen ist z.B. der hier getestete neue X548DTE von Lexmark. Laut Datenblatt ist er für ein monatliches Druckvolumen zwischen 1.000 und 4.000 Seiten gedacht und soll eine einmalige Monats-Spitzenauslastung von 85.000 Seiten bewältigen können. Die Blätter können bis auf einen Randbereich von 4,2 mm bedruckt werden.

Als zentrales Userinterface dient ein kräftig leuchtender und sehr kontrastreicher Farbtouchscreen mit einer aktiven Fläche von 154x92 mm (7 Zoll Diagonale). Im Display erscheint ein Hauptmenü mit Grundfunktionen wie Kopie, Fax, E-Mail, FTP, angehaltene Aufträge und Formulare. Obwohl je nach Menü auch eine Zifferntastatur eingeblendet wird, befinden sich rechts neben dem Display ein separater Ziffernblock sowie die Abbruch-, Start- und Home-Taste. Links neben dem Display ist noch eine Energiespartaste, mit der das Gerät manuell in Schlafmodus gefahren wird – normalerweise erfolgt dies aber automatisch nach einer individuell einstellbaren Zeit. Ebenfalls recht praktisch ist die ins Gerät integrierte Webserver-Funktionalität – sie ermöglicht den komfortablen PC-Zugriff

auf die Druckerkonfiguration und vieles mehr ganz einfach mit Hilfe eines normalen Webbrowsers. Über den Browser lassen sich beispielsweise auch bequem die Faxparameter ändern und das Faxauftragsprotokoll am Bildschirm ausgeben. In der hier getesteten Komfort-Variante ist das Gerät zwar selbst bei geschlossener Klappe 56,7 cm hoch, verfügt dann aber über vier Papierzuführungen – in die untere Schublade passen 550 Blatt, darüber ist eine herausklappbare Zuführung für 100 Blatt, dann folgt eine manuelle Einzelblatt-Zuführung für beispielsweise Umschläge oder Folien und darüber ist noch eine Schublade für 250 Blatt. Im inneren des X548DTE befindet sich eine Duplexeinheit für beidseitige Drucke, und die große Klappe für die Scan-Glasscheibe enthält einen motorisierten Stapelzug für bis zu 50 Blatt. Sehr schön ist, daß

Praxistest

ALL-IN-ONE-LASERDRUCKER X548DTE VON LEXMARK: Für größeres Druckvolumen

8-9/11 | **COMPUTERN**
im H@ndwerk

Testurteil:
SEHR GUT

www.handwerke.de



die eingegebenen Seiten für beidseitige Scans oder Kopien auch automatisch gewendet werden können. Die Klappe für die Scan-Glasscheibe ist so flexibel gelagert, daß auch bis zu 2 cm dicke Vorlagen (Bücher etc.) drunterpassen. Insbesondere zur Bewältigung größerer Scan- oder Kopieraufträge von doppelseitig bedruckten Vorlagen aus dem Stapelzug wird der

Hersteller und Modell	Lexmark 548 DTE DRUCKER/SCANNER/KOPIERER/FAX
Preis (inkl. MwSt.)	Euro 1.699,-
Technische Daten:	
INTERNET	www.lexmark.de
TYPISCHES SEITENVOL.	1.000-4.000 Seiten monatlich
LEISTUNGS-AUFNAHME	20,2 Watt (Standby Faxbereit)
TONERKASSETTEN	Cyan, Gelb, Magenta (je bis 4.000 S.), Schwarz (bis 8.000 Seiten)
GESAMT-PLATZBEDARF	(B x T x H) 440x597x597 mm
ERF. STANDFLÄCHE	ca. 425x400 mm
GEWICHT	ca. 32,1 kg
DRUCKGESCHWINDIG.	bis zu 23 Seiten/Minute (nach Druckqualität)
DRUCK-AUFLÖSUNG	1200x1200 dpi (S/W), 1200x1200 dpi (Farbe)
KOPIER-VERKL./VERGR.	25 % bis 400 %
PAPIER-ZUFÜHRUNGEN	Einzelblatt, Stapel 100 Blatt, zwei Kassetten für 250 bzw. 650 Blatt
ANSCHL. SP.-MEDIEN	USB
COMPUTER-SCHNITTST.	USB, Ethernet
BETRIEBSSYSTEME	MS ab Win XP, MAC ab OS X, Linux, Novell, Unix
BESONDERHEITEN	Farb-Touchscreen (154x92 mm aktive Fläche), Duplex-Einrichtung für doppelseitigen Druck, Stapelzug (50 Blatt) mit Seitenwendeeinr., 160 GB Harddisk als Zwischenspeicher für größere Druck-, Scan- oder Kopierjobs

512 MB große Bordspeicher des Geräts von einer Harddisk mit üppigen 160 GB unterstützt. Der einzige kleine Schönheitsfehler des Geräts ist ein kontinuierlich mitlaufender Miniaturlüfter, der sanft vor sich hin schnurrt (23 dB(A) laut Datenblatt) und für eine zuverlässige Wärmeableitung des Bordcomputers sorgt – im normalen Büroumfeld dürfte dieser Lüfter aber kaum hörbar sein. Im Bereitschaftsbetrieb mit beleuchtetem Display benötigte das Testgerät etwa 38 Watt, und im Schlafmodus mit abgeschaltetem Display reduzierte sich die Leistungsaufnahme auf moderate 20,2 Watt – trotz LAN-Netzwerkbereitschaft und trotz stets empfangsbereitem Fax.

Alle Bedien- und Installationshinweise befinden sich auf einem PDF-Dokument mit 329 Seiten, das auf einer CD-ROM mitgeliefert wird. Diese enthält auch einen komfortablen Installationsassistenten für die OCR-Software Abbyy FineReader Sprint und diverse USB- und Netzwerktreiber, Bildschirmschriftarten, die Lexmark Universal Fax-Software und mehr. Nach der Softwareinstallation erfolgt abschließend die Abfrage, ob der Drucker via USB- oder Netzwerkkabel angeschlossen ist, zum drucken per USB-Stick oder PictBridge-fähiger Digitalkamera. Und gerade hierbei erweist sich der Touchscreen als sehr praktisch. Sobald der Stick an der seitlichen Buchse eingesteckt wird, erscheint eine Übersicht zu den vorhandenen Dateien und Ordnern – wahlweise in Listenform oder in Form

von nebeneinander visualisierten Ordnern mit direkten Datei-Voransichten. Toll ist, daß sowohl PDF- oder XPS-Dokumente, als auch Fotos in verschiedensten Dateiformaten (u.a. JPEG, Tiff, BMP) mit einer Seitenvorschau dargestellt werden. Und bei mehrseitigen PDF-Dokumenten kann man sogar im Dokument blättern, um einzelne Seiten für den Druckauftrag zu selektieren. Die Vorschauansicht ist dabei immerhin bis zu 66 mm hoch. Ebenfalls sinnvoll ist die Möglichkeit, direkt vom Lexmark auf den USB-Stick farbig oder in schwarzweiß zu scannen, und auf Wunsch können die Scans als PDF-, gesicherte PDF-, TIF-, JPG- oder XPS-Datei gespeichert werden. Mit Hilfe der großzügigen ins Display eingeblendeten Alphanumerik-Tastatur lassen sich auch bequem individuelle Dateinamen eintippen, und sogar entsprechende Dateiordner können auf dem USB-Stick



Der Lexmark hat vier separat wechselbare Tonerkassetten.

angelegt werden. Zudem lassen sich gescannte Dokumente direkt an ein Netzwerkziel, an eine Mail-Adresse oder an ein FTP-Ziel schicken.



Der X548DTE ist dank großem Touchscreen einfach bedienbar, bietet reichlich Komfort und kann mit seiner integrierten Harddisk auch größere Scan- oder Kopieraufträge per Stapeleinzug schnell und zuverlässig bewältigen.

